

Pressedienst

25.06.2025

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Eigenbetrieb Stadtpflege informiert

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, NL Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen, schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 30. Juni 2025 – 09. Juli 2025

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Aceton, Abflussreiniger, Akkus, Alkohol, Altmedikamente, Altöl, Autopflegemittel, Ammoniak, Autobatterien, Autoöl, Autopflegewachs, Autopolitur, Autospachtel, Backofenreiniger, Batterien, Beize, Benzin (Kanisterware), Bioethanol, Bleibatterien, Bremsflüssigkeit, Brennpaste, Brennspritus, Buntlack, Chemikalien, Deckenfarbe, Deospray, Desinfektionsmittel, Diesel (Kanisterware), Dispersionsfarbe, Düngemittel, Energiesparlampen, Enteiser, Entfroster, Experimentierkästen, Fahrradöl, Farben (lösemittelhaltig), Felgenpflegemittel, Feuerlöscher, Feuerzeugbenzin, Feuerzeuggas, Fieberthermometer, Fleckenentferner, Fliesenkleber, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Fungizide, Gardinenweiß, Gasbrenner (klein) für Unkraut, Gasfeuerzeuge, Gaskartuschen, Glasreiniger, Grillanzünder, Grillreiniger, Grundierungen, Haarfarbe/Haartönung, Haarfärbemittel, Haarspray, Härter, Haushaltsreiniger, Heizöl, Herbizide, Holzschutzmittel, Imprägnierspray für Textilien, Insektenbekämpfungsmittel, Insekten-/Fliegenfänger, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klarlack, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit (Tipp-Ex),

Kosmetikartikel, Kühlflüssigkeit, Kunstharz, Lacke, Lampenöl, Laugen, Lederpflege, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Medikamente, Möbelpflege, Möbelwachs, Motorenöl (auch Maschinen-/Getriebeöl), Mottenschutzmittel, Nagellack, Nagellackentferner, Nähmaschinenöl, Ölbinder, Öldosen, Ölfilter, ölhaltige Betriebsmittel, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Polsterschaum, PU-Schaumdosen, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rattengift, Raumsprays, Reinigungsbenzin, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salmiakgeist, Sanitärreiniger, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schimmelbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Schmiermittel, Spraydosen, Spritzmittel, Spülmittel, Starterbatterien, Terpentin, Textilpflegemittel, Thermometer, Tinten- und Tonerkartuschen, Trockenbatterien, Unterbodenschutz, Verdünner, Wandfarbe, Waschmittel, Weichspüler, Wühlmausvernichtungsmittel.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke, einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören **nicht** zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind. Es werden **keine** Elektroaltgeräte, Lithiumbatterien >500g oder Gasflaschen bei der mobilen Schadstoffsammlung entgegengenommen!

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: (0340) 204-1278.**

Ladenöffnung am Sonntag, 7. Juni, erlaubt

Allgemeinverfügung lässt Sonderöffnung zu

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Öffnung der Verkaufsstellen des Innenstadtringes der Stadt Dessau-Roßlau, begrenzt durch – Kavallerstraße – Johannisstraße – Ferdinand-von-Schill-Straße – Zerbster Straße – Muldstraße – Am Lustgarten – Schloßstraße – Schloßplatz - Steinstraße – Kantorstraße – Rennstraße – Franzstraße

am Sonntag, dem 6. Juli 2025, in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass des Stadtfestes erlaubt.

Allgemeinverfügung zum Verbot der Wasserentnahme

Beschränkung der Entnahme von Wasser gilt ab 1. Juli

Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der Funktion der unteren Wasserbehörde (UWB) für den Zeitraum zwischen dem 1.7.2025 bis zum 30.9.2025 für das gesamte Stadtgebiet von Dessau-Roßlau eine Beschränkung der Entnahme von Wasser aus Gewässern, darin sind Oberflächengewässer und das Grundwasser einbezogen, mittels Allgemeinverfügung erlassen. Der Grund dafür ist die anhaltende Trockenheit und das weitere Sinken der Wasserstände in den Gewässern.

Folgende Verbote und Beschränkungen von Wasserentnahmen gelten insbesondere:

1. Jegliche Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern mittels Pumpvorrichtungen.
2. Jegliche Wasserentnahmen aus Brunnen in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zur Bewässerung von privaten und öffentlichen Grünflächen sowie Sportanlagen (zum Beispiel Rasen- und Tennisplätze) sind untersagt.

Dies gilt auch für Wasserentnahmen aus privaten Gartenbrunnen und für Wasserentnahmen, für welche eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt.

3. Ausgenommen sind Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern und Brunnen, welche für den Zweck der Verteidigung oder der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit benötigt werden.

Weiterhin erlaubt ist das Schöpfen aus Oberflächengewässern mittels Handgefäßen (z. B. Gießkanne) als Gemeingebrauch. Die Grundwasserentnahme wird zeitlich eingeschränkt.

In Dessau-Roßlau sind nicht nur sinkende Wasserstände in den Oberflächengewässern zu verzeichnen, auch sinkende Grundwasserstände, welche anhand der vergangenen und aktuellen Auswertungen der vorliegenden Pegelstände deutlich werden. Aus den Messergebnissen der vergangenen Trockenjahre und einem Frühjahr 2025 mit sehr geringen Niederschlägen wird deutlich, dass sich erneut sehr niedrige Wasserstände in Oberflächengewässern und im Grundwasserleiter einstellen.

Auf Grund der warmen Temperaturen und der erhöhten Sonneneinstrahlung ist die Verdunstung in den Mittags- bzw. Nachmittagsstunden in den Sommermonaten am höchsten. Dies wiederum bedeutet, dass Wasserentnahmen aus Gewässern in diesem Zeitraum diese sehr stark belasten, aber die Bewässerung auf Grund der hohen Verdunstung den Pflanzen nicht zugutekommt. Außerhalb des Zeitraums ist eine Fortführung der Bewässerung möglich.

Derzeit ist festzustellen, dass bestimmte Wetterereignisse wie Starkregen, aber auch langanhaltende Trockenperioden, zunehmen. Zurzeit erleben wir einen weiteren Dürresommer. Langanhaltende Trockenheit, insbesondere im Frühjahr 2025 führt immer mehr zur Wasserknappheit in den Oberflächengewässern und im Grundwasserleiter. Um die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern und Grundwasser während der Trockenheit zu regulieren, hat die UWB nunmehr per Allgemeinverfügung Wasserentnahmen verboten bzw. beschränkt.

Alle Nutzerinnen und Nutzer der Gewässer in Dessau-Roßlau sind aufgefordert, möglichst sparsam mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen. Die Trockenheit hat nicht nur Auswirkungen auf die Pflanzen und Tiere auf den Feldern, Wiesen, Parkanlagen oder im eigenen Garten, sondern auch Auswirkungen auf die Tiere und Pflanzen in den Gewässern.

Damit die Oberflächengewässer ein Minimalmaß an Wasserführung behalten und dem Rückgang der Grundwasserstände entgegengewirkt wird, ist jede Person neben den Verboten / Beschränkungen der Allgemeinverfügung dazu angehalten, Wasser sparsam zu verwenden.

Verstöße gegen diese Allgemeinverfügung können mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld geahndet werden.

Diese Allgemeinverfügung wird für einen Zeitraum vom 01.07.2025 bis zum 30.09.2025 in Kraft gesetzt. Sollten sich Witterungsbedingungen oder Gewässereigenschaften deutlich ändern, ist ein Widerruf durch die UWB der Stadt Dessau-Roßlau möglich.

Die vollständige Fassung der Allgemeinverfügung wird

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de
- im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, Ausgabe 07/2025 und
- in den Schaukästen der Stadtverwaltung

öffentlich bekannt gemacht.

Historischer Holzschnitt des Rathauses

Thüringer übergibt Besitz an die Stadt

Am 24. Juni bekam der Oberbürgermeister, Dr. Robert Reck einen historischen Holzschnitt des Dessauer Rathauses überreicht. Zu sehen ist darauf der Rathausbau in historischer Ansicht von um 1940. Auch eine darüber fliegende Junkers-Maschine ist gut zu erkennen. Der Urheber des Holzschnitts ist bislang unbekannt.

Der Holzschnitt war bisher im Besitz von Hans Wohlmann. Der 1934 geborene Dessauer hatte diesen in der Wohnung der Familie in der ehemaligen Moritzstraße gefunden, nachdem er als Kind nach Kriegsende in die Stadt zurückgekehrt war. Ihm war es nun ein Anliegen, das Werk an die Stadt und somit in gute Hände zu übergeben.

Dr. Robert Reck freute sich sehr über diese Schenkung. „Ich danke Ihnen sehr, dass Sie sich auf den Weg zu uns gemacht haben und uns dieses historische Stück überlassen.“

Hans Wohlmann lebt seit 1953 in Thüringen, wohin er als damaliger Leistungssportler abgeworben wurde, wie er sagt. Dennoch ist er seiner Heimatstadt immer verbunden geblieben, hat sich jahrelang die Dessauer Tageszeitung zusenden lassen und verfolgt nach wie vor insbesondere das Sportgeschehen in der Stadt.

Nun wird das Stadtarchiv den Holzschnitt genau begutachten. Leider gibt es am Werk selbst keine Hinweise auf einen Künstler oder den Zeitpunkt der Herstellung. Dr. Frank Kreißler, Leiter des Stadtarchives schätzt aufgrund des eingearbeiteten Titels „Dessau, die Gau- und Junkersstadt“, dass es um 1940 entstanden sein müsste. Auf der Rückseite ist zudem ein weiterer Holzschnitt von Fischern an einem Fluss eingearbeitet.

Es werden nun alle wichtigen Daten und Bildinhalte genau untersucht und erfasst und Informationen zum Künstler der Druckstücke recherchiert, bevor es dann in den Bestand des Stadtarchives übernommen wird.

Preisverleihung Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau 2025

eine Initiative von Stadt und Sparkasse

Die Stadt Dessau-Roßlau hat erneut gemeinsam mit der Sparkasse Dessau den Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau, eine Initiative von Stadt und Sparkasse, ausgelobt.

Dafür wurden sieben Bewerbungen eingereicht:

- Neue Synagoge Dessau-Roßlau
- Neubau Wohn- und Geschäftshaus Gropiusallee 85,
- Dorfgemeinschaftshaus Mühlstedt.,
- Modellhafte Sanierung Laubenganghaus
- Neubau Betriebskindertagesstätte „Mäuseland“,
- Nachbarschaftspark Gartenstraße
- Energetische und allgemeine Sanierung Kindertagesstätte „Sonnenköppchen“.

Alles sind Vorhaben, die im Zeitraum von Anfang 2022 bis Ende 2024 im Stadtgebiet Dessau-Roßlau gebaut oder umgestaltet worden sind.

Der Architekturpreis wird am Freitag, dem **27. Juni 2025, 18 Uhr** im **Bauhaus Museum Dessau**, dem Preisträger von 2025, Mies-van-der-Rohe-Platz 1, im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zum bundesweiten Tag der Architektur, der unter dem Motto „Vielfalt bauen“ steht, verliehen (www.architektur-sachsen-anhalt.de).

Die Preisverleihung wird durch den Vorsitzenden der Jury und Präsidenten der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Herrn Professor Axel Teichert und Frau Cornelia Heller, freie Journalistin und Autorin, vorgenommen. Dabei wird auch der Wettbewerbsbeitrag, der bei der Wahl zum Publikumspreis die meisten Stimmen erhalten hat, bekannt gegeben und ausgezeichnet. Dazu sind die Bürgerinnen und Bürger und auch die Gäste der Stadt herzlich eingeladen.

Einladung zum Pressegespräch

mit den Preisträgern „Jugend musiziert“ im Bundeswettbewerb

Die Musikschüler Konrad Schwartz und Carl Anton Vielhauer haben als Duo Klavier und Trompete erfolgreich am diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Sie erspielten einen 3. Preis mit 20 Punkten.

Sehr gern wollen wir die beiden Schüler der Musikschule „Kurt Weill“ als Musikbegeisterte und auch sonst engagierte junge Menschen vorstellen und präsentieren.

Darum laden wir zu einem **Pressegespräch** am Montag, **30.6.2025** um **11 Uhr** in den **Saal der Musikschule „Kurt Weill“**, Medicusstraße 10 in 06844 Dessau-Roßlau ein.

Neben Konrad Schwartz und Carl Anton Vielhauer steht unter anderem auch die Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Frau Eter Hachmann zur Verfügung.

Neue Sporthalle wird eröffnet

Ab 16.30 Uhr auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich

Am Donnerstag, 26. Juni, wird die neue der **Zweifeldsporthalle Damaschkestraße** in Dessau Süd feierlich im Kreise der Architekten, Planer, Bauleute, Finanzierungspartner, Sportlerinnen und Sportler, Schülerinnen und Schüler sowie mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Bildung und Gesellschaft eröffnet.

Ab 16.30 Uhr sind alle weiteren Interessierten eingeladen, einen Blick in die neue Halle zu werfen und sich parallel auch an dem Schulfest des Walter-Gropius-Gymnasiums zu erfreuen.

80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg

Programm der Landeszentrale in Dessau-Roßlau

Im Jahr 2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Antwort darauf, nämlich Versöhnung und Frieden in Europa, wurde auch maßgeblich durch die Institutionen der Vereinten Nationen (UNO) und der Europäischen Union (EU) bzw. ihre Vorläufer geschaffen. Deshalb feiern wir in diesem Jahr sowohl das 80-jährige Bestehen der UNO als auch 75 Jahre Europäische Integration. Das EUROPE DIRECT Magdeburg und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt machen dies, indem sie das länderübergreifende Projekt „Bike the line – Gedenk-Radtour 2025“ im Bundesland Sachsen-Anhalt mit Leben erfüllen.

„Bike the Line“ ist ein Projekt, bei dem engagierte Bürger die ehemalige Demarkationslinie von Wismar bis Wien abfahren. An verschiedenen Orten entlang der Strecke werden Veranstaltungen, die den Zweiten Weltkrieg, die UNO und die EU thematisieren, durchgeführt – so auch in Dessau-Roßlau.

Das Projekt „Bike the Line“ erinnert nicht nur an das Ende des Zweiten Weltkrieges und an die Gründung der Vereinten Nationen vor 80 Jahren, sondern setzt ein aktives und sichtbares Zeichen für Frieden in Europa und der Welt. Auf der Internetseite www.biketheline.de finden Sie Gedenkort und Veranstaltungen an der Demarkationslinie des Zweiten Weltkrieges, die von den Radlern abgefahren werden.

Am **1.7.2025** werden die Radler in Dessau-Roßlau erwartet und es wird am Abend eine Veranstaltung im Dessauer Ratssaal geben, in dem erste Impressionen der Tour vorgestellt werden. Anschließend wird es durch den Journalist Ingo Espenschied ein Multimedia-Vortrag zu „75 Jahre Europa“ geben, der Grundlage für die anschließende Gesprächsrunde ist.

Am **2.7.2025**, um 7.45 Uhr werden die Radler vor dem Hauptportal des Dessauer Rathauses vom Oberbürgermeister der Stadt zu ihrer weiteren Tour verabschiedet. Gleichzeitig wird es einen offiziellen Eintrag des Oberbürgermeisters auf die mitgeführte Tour-Karte geben, bevor es dann über die Stationen Friedensglocke, Synagoge und Bauhaus-Siedlung Süd in Richtung Filmmuseum Wolfen weitergeht.

Zwei weitere Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem Projekt „Bike the line – Gedenk-Radtour 2025“ folgen:

Am **3.7.2025** um 18 Uhr in der Marienkirche Dessau

Jahre im Krieg – Lesung aus den Tagebüchern der Dessauerin Ursula Meyfarth

Lesung mit Schülerinnen und Schülern des Gropius- Gymnasiums Dessau und dem Journalisten Sebastian Berger sowie musikalischer Umrahmung durch die junge Künstlerin Hermine Friedrich (Gesang und Klavier)

Die damals 15-jährige Ursula Meyfarth hat in ihrem Tagebuch ihre Gedanken und Gefühle seit 1944 festgehalten. Der Journalist Sebastian Berger hat sie zur Produktion eines Podcast interviewt. Die Lesung liefert ein authentisches Erlebnis der letzten Kriegstage in Dessau und Umgebung. Er wird Einblicke in seine Gespräche mit der heute über 90-jährigen Ursula Meyfarth geben.

und am **9.7.2025 um 18 Uhr** im Ratssaal des Dessauer Rathauses

Ende des Zweiten Weltkrieges in der Region zwischen Magdeburg und Wittenberg

Präsentation mit historischem Material Prof. Dr. Herbert Witte

Auf der Grundlage von Dokumenten aus Archiven der USA, der Russischen Föderation und Deutschlands konnten die Ereignisse am Ende des Zweiten Weltkrieges in den Städten und Dörfern östlich der Elbe rekonstruiert werden. Im Vortrag werden die Besonderheiten des Kriegsverlaufs vorgestellt, die unsere Region zu einem Brennpunkt der Kämpfe in Mitteldeutschland gemacht haben.

Öffentliche Termine mit Oberbürgermeister Dr. Reck

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck, plant in den kommenden Tagen die folgenden öffentlichen Termine:

- Donnerstag, 26. Juni, 15 Uhr, Walter-Gropius-Gymnasium (Eröffnung der neuen Zweifeldsporthalle)
- Mittwoch, 2. Juli, 7.45 Uhr, Marktplatz vor dem Dessauer Rathaus (Verabschiedung der beteiligten Radfahrer des Projektes „Bike the Line“)